

2250/J XXI.GP  
Eingelangt am: 30.3.2001

## ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Kurzmann, Dr. Bösch, Dr. Paphazy, Dr. Povysil, Mag. Schweitzer und Kollegen**

an den Bundeskanzler, Dr. Wolfgang Schüssel

### **betreffend österreichisches Staatsarchiv**

Wie aus Kreisen von Wiener Archivaren und Historikern zu hören ist, sollen wichtige österreichische Dokumentenbestände im neuen Staatsarchiv in Erdberg gefährdet sein. Diese Gefährdung wird vor allem auf die mangelhafte Klimatisierung des Gebäudes zurückgeführt, die durch Fehlplanungen in der Vergangenheit verursacht wird. Es wurde seinerzeit nur eine Umluftanlage eingebaut, die in den warmen Monaten die Außenluft ohne notwendige Kühlmöglichkeit ansaugt und im Gebäude verteilt.

In den Depoträumen, in denen bedeutende Urkunden des Mittelalters und der Neuzeit aus dem ehemaligen Haus-, Hof- und Staatsarchiv gelagert werden, soll die Temperatur im Sommer auf über 30°C ansteigen. Dadurch werden nicht nur alte Siegel verformt, sondern auch die Qualität des Papiers gefährdet. Ideal wäre eine konstante Temperatur von rund 15°C, die durch den nachträglichen Einbau einer Klimaanlage gewährleistet werden könnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

## ANFRAGE

1. Ist Ihnen der gegenständliche Sachverhalt bekannt?

Wenn ja, was werden Sie konkret gegen den Verfall wertvollen Kulturgutes unternehmen?

2. Werden Sie für den raschen Einbau einer effizienten Klimaanlage im Staatsarchiv eintreten, die den Erhalt der Urkunden für weitere Generationen sichert?

Wenn ja, wann wird mit dieser Maßnahme zu rechnen sein und welche Kosten würden dadurch entstehen?

Wenn nein, warum nicht?

3. Wie kann, wenn eine Installation einer Klimaanlage nicht möglich sein sollte, der Erhalt dieser bedeutenden Bestände in der Zukunft gesichert werden?

4. Wer war mit der Planung und dem Bau des neuen Staatsarchives in Erdberg beauftragt, und warum wurde damals keine geeignete Klimaanlage in das Gebäude eingebaut?

5. Welche Kosten entstanden der Republik durch den Bau des Staatsarchives insgesamt?